

Protokoll NLP-Kita Fortbildung Pilze des Waldes Teil 1 – Wildnis und Dokumentationen

Wilde Kunstwerke



Der Baum – das Leben



Auf dem Weg in die Wildnis



Dank an den Borkenkäfer

Der Wegweiser zur Wildnis – wilder Mann mit Kind





Wildniskreislauf

Zukunft




Wildnisbuffet

unberührt



Aus alt mach neu



Bei dem Begriff **Wildnis** ist man spontan geneigt, zunächst an ausgedehnte, vom Menschen völlig unberührte Landschaften zu denken, wie sie in Ansätzen in Kanada, Sibirien, Amazonien oder der Antarktis noch existieren.

Dabei ist es selbstverständlich, dass es sich bei Wildnis um eine "typisch menschliche Denkfigur" handelt, die nur im Kontrast zur vom Menschen gestalteten Kulturlandschaft bewusst wahrgenommen werden kann.

„Schutzgebiete der Kategorie Ib [Wildnisgebiete i. e. S.] sind i. d. R. ausgedehnte ursprüngliche oder (nur) leicht veränderte Gebiete, die ihren natürlichen Charakter bewahrt haben, in denen keine ständigen oder bedeutenden Siedlungen existieren; Schutz und Management dienen dazu, den natürlichen Zustand zu erhalten“ (Richtlinie der IUCN)

„Wildnisgebiete im Sinne der Nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS) sind ausreichend große, (weitgehend) unzerschnittene, nutzungsfreie Gebiete, die dazu dienen, einen vom Menschen unbeeinflussten Ablauf natürlicher Prozesse dauerhaft zu gewährleisten.“



Wildnisgebiete sind
große zusammenhängende Räume, in denen sich Natur frei von menschlichen Eingriffen entwickeln darf.
(Im Sinne der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt der Bundesregierung)

Der Mensch ist als Besucher willkommen.
Viele bedrohte Tiere, Pflanzen, Pilze und Mikroorganismen finden nur in Wildnisgebieten wichtige Lebens- und Rückzugsräume. Damit leisten diese Gebiete einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

2 % der Landesfläche sollten in Deutschland bis 2020 als Wildnisgebiete gesichert sein.
Bisher erreicht sind 0,6%.

Die EU-Biodiversitätsstrategie legt für Mitgliedsstaaten 10% streng geschützte Gebiete als Ziel fest.

Wildnisgebiete unterliegen strengen Schutzkriterien.
Dazu zählen die 16 Nationalparks und 9 Wildnisgebiete in Deutschland.

Nationale Biodiversitätsstrategie:

5% der Waldfläche soll Entwicklung natürlicher Wälder zulassen bis 2020 als „Urwälder von morgen“
Ziel wurde verfehlt (erst 2,8%)

Deutschland 35.720.780 Hektar Landesfläche (ca. 360.000 km²)
11.419.124 Hektar Waldfläche = 32 %



Ein Drittel der Waldflächen befindet sich im Besitz von Bund und Ländern.
Die restlichen Zweidrittel sind Privat- oder Körperschaftswald (Städte und Gemeinden, Stiftungen, Zweckverbänden, Universitäten).

Wildnis

- Natur, frei von menschlichen Eingriffen
- Raum, nicht vom Menschen dominiert
- Ungeplantes, Unvorhergesehenes
- Unbeherrschbar → Angst
- Natur Natur sein lassen
- Dauerhaft stabiles Ökosystem
- Diversität = Reichtum, Vielfalt
- Prozessschutz: Sein-Lassen, Zu-Lassen
- Entwicklung
- Freiheit

Kulturlandschaft

- Land nutzbar machen = für Zwecke des Menschen
- Derzeitiger Lebensstil der Menschheit
- Machen – Tun
- geplant
- Gezähmt – Haustiere, Nutztiere, Nutzpflanzen
- Kontrolle
- Beherrschen
- Ökologische Ungleichgewichte
- Eingeschränkte Vielfalt Arten und Lebensräume
- Eingriffe → Irreversibel?

Wildnis entfaltet sich in Schutzgebieten, die speziell ausgewiesen werden.

... IN WILDNISGEBIETEN

Wildnisentwicklungsgebiete sind Waldgebiete mit alten Laubwäldern, in denen keine wirtschaftliche Holznutzung mehr stattfindet. In diesen Gebieten wird der Zerfall alter Bäume nicht durch forstliche Nutzung unterbunden. In dem Maße, in dem Bäume altersbedingt über Jahre absterben, erhöht sich der Alt- und Totholzanteil. Hochspezialisierten und vom Aussterben bedrohten Arten wird damit sofort geholfen. Langfristig können aus den Wildnisentwicklungsgebieten kleine „Urwaldareale aus zweiter Hand“ entstehen. Das wird viele Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte dauern. Wildnisentwicklungsgebiete gelten als Trittsteine im europaweiten Schutzgebietsnetzwerk „Natura 2000“ und tragen zur Sicherung des europäischen Naturerbes bei.

In Nordrhein-Westfalen wird auf einer Fläche von rund 14.000 Hektar kein Holz mehr geschlagen. Die insgesamt 100 Wildnisentwicklungsgebiete machen davon eine Fläche von 7.740 Hektar im landeseigenen Wald aus. Daneben liegen rund 6.300 Hektar im Nationalpark Eifel. Der Rest wird von den sogenannten Naturwaldzellen gebildet, die seit über 40 Jahren wissenschaftlich begleitet werden und größtenteils im landeseigenen Wald liegen. Damit übertrifft Nordrhein-Westfalen das Ziel der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt und das Ziel der Landes-Biodiversitätsstrategie deutlich: „10 Prozent Wildnis im öffentlichen Wald“.

Umwelt nrw – Insekten schützen – Vielfalt bewahren

2%

der deutschen Landesfläche sollen bis 2020 in Wildnisgebieten geschützt sein. Das hat Deutschland der internationalen Staatengemeinschaft zugesagt. Erreicht sind bisher nur etwa 0,6 Prozent. Damit liegt Deutschland im europäischen Vergleich weit hinten.

5%

der Wälder sollen sich natürlich entwickeln dürfen – so planen es die Bundesregierung und zahlreiche Landesregierungen. Das heißt auch, dass 95 Prozent der Waldfläche weiterhin forstwirtschaftlich genutzt werden.

2/3

der Bundesbürger mögen Natur umso lieber, je wilder sie ist.
(Naturbewusstseinsstudie 2013)

In den 60er und 70er Jahren war Wildnis für viele Menschen noch unerträglich.

0€

kostet der Eintritt in deutsche Nationalparks und Wildnisgebiete. Menschen sind als Besucher willkommen und können Wildnis erleben.

53 Mio.

Menschen zieht es jährlich in deutsche Nationalparks. Sie bewirken einen Umsatz von rund 2,8 Milliarden Euro. Das entspricht etwas mehr als 85.000 Arbeitsplätzen.
(Bundesamt für Naturschutz, 2018)

www.wildnisindeutschland.de

SCHATZKAMMER



WILDNIS SICHERT BIOLOGISCHE VIELFALT.

Viele bedrohte Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen finden nur in Wildnisgebieten wichtige Lebens- und Rückzugsräume. Vernetzte Biotope erhöhen die Überlebenschancen auch für wandernde Arten.

KLIMASCHUTZ



WILDNIS HILFT DEM KLIMA.

Gesunde Wälder, Moore und Auen wirken ausgleichend auf die extremen Wetterfolgen des Klimawandels und senken dauerhaft die Kohlendioxidkonzentration der Atmosphäre. Sie geben Lebewesen Raum und Zeit, sich an neue Klimaverhältnisse anzupassen.

HOCHWASSERSCHUTZ



WILDNIS SCHÜTZT LEBENSRAUM.

Überschwemmungen sind oft verheerend für Menschen, Wirtschaft und Infrastruktur. In wilden Flussauen ist Hochwasser willkommen. Dort hat das Wasser genug Platz und bewohnte Gebiete werden geschützt.

NATURKAPITAL



WILDNIS RECHNET SICH.

Trinkwasser, Sauerstoff oder Pflanzenbestäubung – wir sind auf die Leistungen der Natur angewiesen. Wildnisgebiete beherbergen ein unersetzliches Vermögen.

WISSEN



WILDNIS MACHT SCHLAU.

Wie passt sich Natur dem Klimawandel an? Welche Lösungen finden Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umwelt? Wildnis ist ein Eldorado für Forscher. Überlebenswichtige Konzepte für Land- und Forstwirtschaft sowie Hochwasser- und Klimaschutz können mit diesem Wissen entwickelt werden.

ERHOLUNG



WILDNIS BELEBT.

Je wilder die Natur ist, desto besser gefällt sie vielen Menschen. Wildnisgebiete bieten ein Gegengewicht zur stark genutzten Kulturlandschaft. Körper und Seele kommen zur Ruhe. Deshalb sind Wildnisgebiete weltweit beliebte Ausflugs- und Urlaubsziele, ziehen Touristen und Künstler an und stärken ländliche Regionen.

VERANTWORTUNG



WILDNIS IST UNSERE AUFGABE.

Zu Recht fordern wir den Schutz tropischer Regenwälder oder afrikanischer Savannen. Doch ungestörte Natur müssen wir auch bei uns ermöglichen. Zwei Prozent der Landesfläche sollen es bis 2020 sein. So will es auch die Bundesregierung. Nicht viel im internationalen Vergleich. Das sollten wir schaffen. Nicht nur für uns, sondern auch für unsere Kinder und Enkel.

Dokumentationen Zeitraum 2020-2022

In diesem Zeitraum gab es mehrere Lockdowns, starke Eingrenzungen der gruppenübergreifenden Projekte, eventuell auch Quarantäne – Situationen. Außerdem wurden Einrichtungen, Ortschaften und private Häuser am 14. / 15. Juli von Wasserfluten getroffen. Die Folgen sind noch nicht behoben bzw. im Ausmaß klar.

ABER diese Ereignisse wirken sich auf die pädagogische Arbeit und die Ressourcen der Mitarbeitenden in den Kitas aus. Insgesamt nehmen wir wahr, dass Verwaltungsanforderungen steigen. Die externen Anforderungen konkurrieren mit der Zeit, Aufmerksamkeit und Begleitung, die die Kinder von den pädagogischen Fachkräften zum Teil gerade jetzt verstärkt brauchen. Für die Dokumentationen im Zertifizierungszeitraum 2020 – 2022 hat das folgende Konsequenzen:

- **1 Projekt wird ausführlich, entlang der Vorlage dokumentiert. Projekt bitte auf 6 – 10 Seiten beschreiben, Materialanhang ist separat.**
- **Die „Auflistung aller Aktivitäten“ gibt stichwortartig einen Einblick, was in den beiden Jahren möglich war.**
- **2. Projekt k a n n alternativ und kreativ dokumentiert werden.**
Möglicherweise ist für Eltern, Träger, Öffentlichkeitsarbeit oder aus anderem Grund ein Projekt aufbereitet worden. Vielleicht sind den Familien während der Corona – Zeit Anregungen zur Gestaltung der Zeit mit ihren Kindern ausgehändigt und / oder Impulse zur Naturbegegnung gegeben worden sowie Werke der Kinder in die Kita gekommen. Derartige Projekte, die aus der notwendigen Arbeit entstanden sind bzw. sich in der Situation prozesshaft entwickelt haben, können eingereicht werden. – Bitte die Materialien / Werke / Bilder / Berichte usw. so einreichen, dass sie uns vorliegen, z.B. eingescannt, als Screenshots, als Fotos, als Portfolio – Mappe.

Einige Punkte aus der Vorlage zur Dokumentation sind uns als qualitätssichernde Aspekte unumgänglich. Wenn sie in der alternativen Form der Dokumentation bereits dargestellt sind, bitten wir um eine kurze Notiz „s. Doku“. Sonst benötigen wir eine kurze Darstellung.

2. Dokumentation Nationalpark-Kita Zeitraum 2020-2022

Name der Einrichtung:

Titel des Projektes:

Projektzeitraum:

Projektbeschreibung																			
Ziele: a) Das wollten wir pädagogisch erreichen b) Diese Kompetenzen wollten wir bei den Kindern stärken c) Schwerpunkt ist dieser Bildungsgrundsatz																			
Schwerpunkt-Kriterium: <input type="checkbox"/> Inhalte <input type="checkbox"/> Draußenzeit <input type="checkbox"/> Kontinuität und Entwicklung <input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Kooperation und Management <input type="checkbox"/> Öffentlichkeit (Zutreffendes bitte ankreuzen)																			
Nachhaltigkeitsaspekt: Projekt gehört zu diesem SDG, (Zutreffendes bitte markieren)																			
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center; font-size: small;"> <tbody> <tr> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">1 KEINE ARMUT</td> <td style="background-color: #ffc107; color: white;">2 KEIN HUNGER</td> <td style="background-color: #28a745; color: white;">3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</td> <td style="background-color: #dc3545; color: white;">4 HOCHWERTIGE BILDUNG</td> <td style="background-color: #dc3545; color: white;">5 GESCHLECHTER- GLEICHHEIT</td> <td style="background-color: #17a2b8; color: white;">6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ffc107; color: white;">7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</td> <td style="background-color: #800040; color: white;">8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM</td> <td style="background-color: #fd7e14; color: white;">9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</td> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</td> <td style="background-color: #ffc107; color: white;">11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</td> <td style="background-color: #808000; color: white;">12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #28a745; color: white;">13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</td> <td style="background-color: #17a2b8; color: white;">14 LEBEN UNTER WASSER</td> <td style="background-color: #28a745; color: white;">15 LEBEN AN LAND</td> <td style="background-color: #007bff; color: white;">16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</td> <td style="background-color: #003366; color: white;">17 PARTNER- SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</td> <td style="background-color: #cccccc; color: black;">ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</td> </tr> </tbody> </table>		1 KEINE ARMUT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTER- GLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNER- SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
1 KEINE ARMUT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTER- GLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN														
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION														
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNER- SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG														
weil...																			
Wildnis im Projekt																			
Bezug zu Nationalpark Eifel																			
Auswertung																			
Reflektion: a) Ziele erreicht, weil... b) so wild war´s bzw. das verbindet uns mit dem Nationalpark c) Eigenes pädagogisches Handeln / eigene Haltung / Vorbildcharakter																			
Ausblick: Fortsetzung und weitere Auswirkung des Projektes / Nachhaltig wirksam																			
Anhang																			

Bis Dienstag, den 1. Febr. 2022, bitte beide Dokumentationen und die „Auflistung aller Aktivitäten“ in Düttling, Wildniswerkstatt, z.Hd. Maike Schlüter einreichen.

Sollten **Probleme** auftreten,

die aus oben beschriebenen Herausforderungen entstehen,

bitte **umgehend** bei Maike Schlüter **melden** !!

Wir finden Lösungen, um nachhaltig angelegte Arbeit und Engagement für Naturverbindung zu unterstützen. – Auch in schwierigen Zeiten.

Ab Montag, den 14. März 2022, erfolgen die Rückmeldungen zu den eingereichten Unterlagen.

Falls wir Unklarheiten oder Fragen zum Projekt haben oder für uns gravierende Lücken in der Dokumentation aufgetreten sind, besteht die Möglichkeit zur Ergänzung bis

Dienstag, den 12. April 2022.

Wir hoffen auf eine Zertifizierungsfeier im Mai 2022!

Maike Schlüter, Sabine Wichmann, Jutta D`Orsaneo, Marga Fleischmann